

# Past and Present

## Atemu x Teana

Von PharaoxAtemu

### Kapitel 7: Die Welt der Götter

Hy meine Lieben!

Es geht weiter.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!!

-----  
Die Welt der Götter

Atemu saß neben Spike. "Warum hast du das getan?", flüsterte er. "WARUM?"  
°Ich .....ich konnte doch nicht zulassen das er dich tötet.Du bist wie ein großer Bruder für mich.°

Teana trat neben Atemu. "Vielleicht kann ich ihm helfen,Atemu."  
Atemu sah Teana zweifelnd an. "Bitte lass es mich versuchen",bat sie ihn.  
Er zögerte. "Na gut..versuch es."

Teana kniete sich neben Spike und begutachtete seine Wunde. Dann presste sie ihren Mund auf seine Wunde und sog ihm das Blut aus.

Die Anderen sahen sich das Schauspiel an. "Teana , was machst du da?", fragte Marik.  
Teana antwortete ihm nicht, sondern sog das Blut immer weiter auf.

Nach ein paar Minuten fragte sie: "Geht es dir besser Spike?"  
°Ja...ein bisschen°,stöhnte er. "Ruh dich erstmal aus."  
Die Nacht brach an und Atemu und Sakura wichen nicht von Spikes Seite.

Am nächsten Morgen konnte Spike sich wieder bewegen, aber nur mit großer Vorsicht. °Danke,Teana!°  
"Du brauchst dich nicht zu bedanken."

Die Freunde machten sich wieder auf den Weg. Auf einmal wurde Fin auf etwas aufmerksam.

"Schaut mal da vorne. Eine Stadt." Die anderen sahen sie ebenfalls.

"Nichts wie hin!", rief Jono.

Die Freunde rannten zu der Stadt, doch als sie ankamen, war sie verschwunden.

"Könnte mir mal einer verraten, was das soll?", fragte Seth.

Aber die anderen waren ebenfalls ratlos.

Auf einmal kam Pegasus angeflogen. ^Ich habe etwa gefunden, dass ihr euch mal ansehen solltet.^

Die anderen folgten ihm. "Und was sollen wir sehen?", fragte Tristan.

°Das°, sagte Spike.

Auf einmal erschien vor ihnen eine trübe Stelle in der Luft. "Äh, Leute, das ist mir nicht geheuer.", sagte Jono.

Aber Atemu schritt auf die Stelle zu. Und plötzlich war er verschwunden. "ALTER, WO BIST DU???", schrie Jono. "Ich bin hier drüben."

"Aber wir können dich nicht sehen."

"Ihr müsst durch das Portal gehen." Teana ging als Erste. Als sie auf der anderen Seite ankam, sah sie Atemu. Die anderen kamen schließlich auch.

"Meine Fresse, wo sind wir?", rief Jono.

Sie waren in einem riesigen Wald gelandet. Überall standen Bäume; manche hatten sie noch nie gesehen. "Wow."

Plötzlich vernahmen sie Schritte. "Da kommt irgendwas."

Sie sahen sich hektisch um. Die Schritte wurden lauter. Und hinter den Bäumen kam ein Wesen hervor, das sie noch nie gesehen hatten.

Es hatte zwei lange Hörner und hatte braunes Fell. Es sah sie alle an.

Atemu ging langsam auf das Tier zu.

"Komm her, wir tun dir nichts." Das Wesen gieng einige Schritte zurück. "Hab keine Angst."

Das Tier kam langsam auf Atemu zu. Als es nah genug was schmiegte es sich in Atemus Handfläche. "Es scheint harmlos zu sein."

"Wir sollten ihm einen Namen geben.", sagte Bakura.

"Ich nenne ihn Jakkul.", sagte Atemu.

"Wir sollten weiter gehen."

Die Freunde gingen weiter durch den Wald. Nach einiger Zeit kamen sie zu einer Lichtung. Vor ihnen lag eine riesige Stadt. "Nichts wie hin."

Sie gingen auf die Stadt zu. Doch plötzlich kamen einige Männer und hielten ihnen Speere an die Kehle. "STEHEN BLEIBEN!! WER SEID IHR UND WAS WOLLT IHR HIER?"

"Bringen wir sie zu Madame Eboshi."

Die Freunde wurden in eine Hütte gebracht. "REIN DA!!"

"Was werden die mit uns anstellen?"

Die Tür öffnete sich und eine Frau kam herein. "Hallo.Mein Name ist Madame Eboshi. Und wer seid ihr?" Die Freunde stellten sich vor.

"Ihr seid nicht von hier habe ich recht?" "Nein, aber können sie uns sagen wo wir sind?" Madame Eboshi ging zu ihrem Schreibtisch. "Ihr seid in der Welt der Götter.In dieser Welt haben mächtige Götter das Sagen."

Plötzlich kam ein Mann mit angstverzerrtem Gesicht hereingestürmt. "Madame, der Dämon ." Eboshi sprang auf und schnappte sich ein Gewehr.Die Freunde folgten ihr.

Draußen rannten alle Menschen durch die Gegend. "Da ist er!", schrie ein Mann und deutete auf den Berg.

Dort sahen sie ein Wesen auf sich zukommen. Rote Würmer ragten aus seinem Körper. "Das ist Nago."

Nago schnaubte vor Wut und rannte auf das Dorf zu. Auf dem Berg befanden sich noch zwei kleine Mädchen. Nago entdeckte sie und rannte auf sie zu.

Atemu sah es und schnappte sich von einem Mann Pfeil und Bogen. Er schwang sich auf Jakkul und rannte auf Nago zu.

Die Mädchen rannten um ihr Leben.Nago hatte sie fast erreicht,da sprang Jakkul dazwischen und Atemu sprang von ihm ab. Er sah zu den Mädchen "Steigt auf ihn drauf und bringt euch in Sicherheit."

Atemu stellte sich Nago entgegen. Er spannte den Bogen und schoß einen Pfeil auf den Dämon ab. Der Pfeil traf ihn in die Seite und Nago schrie vor Schmerz. Er rannte vor Wut auf Atemu zu.Dieser rannte so schneller konnte weg.

Plötzlich sah er Jakkul auf sich zulaufen. Er schwang sich auf ihn und schoss wieder einen Pfeil auf Nago ab. Dieser traf Nago tödlich ins Herz.Mit letzter Kraft ging er auf Atemu zu und die roten Würmer schlangen sich um seinen Arm.

Atemu schrie vor Schmerz und riss sich los. Er sah Nago in die Augen. " Verabscheuungswürdige Kreatur! Du sollst meinen Hass spüren und meinen Schmerz teilen ", sprach Nago.

Atemu brach zusammen´. Er wurde von den anderen in eine Hütte gebracht.

" Er ist verflucht ", rief ein Mann.

Eboshi sah auf Atemus Arm . "Nagos Hass sitzt jetzt in dir.Der Hass wird sich in deinem Körper ausbreiten und dich töten."

"Können wir das nicht verhindern?", fragte Yugi.

"Ihr müsst den Waldgott finden. Er könnte den Fluch heilen."

"Dann werden wir das tun.", sagte Atemu.

-----

Sooooooooo das wars.

Hoffe ich bekomme ein paar Kommiss.

eure sweety12